

Pressemeldung

Engagiert für mehr Chancen in Bildung, Beruf und Arbeit: zehn Jahre randstad stiftung

Eschborn, 28.1.2016 / Wie können Übergänge zwischen Schule und Ausbildung besser gelingen? Auf welche Veränderungen der zukünftigen Arbeitswelt müssen sich Schüler, Studierende und Berufstätige einstellen? Und wie können Menschen mit Handicap an unserer Lern- und Arbeitswelt gleichberechtigt teilhaben? Seit zehn Jahren stehen Fragen rund um Berufswege und Bildungschancen, barrierefreie Teilhabe und die Zukunft der Arbeitswelt im Fokus der randstad stiftung.

Mehr als zwanzig Projekte hat die Stiftung mit Sitz in Eschborn im gesamten Bundesgebiet bislang auf den Weg gebracht oder gefördert. Dazu gehören die 2008 entwickelte Schulpatenschaft „Du bist ein Talent!“, die Einrichtung einer Stiftungsprofessur zur Professionalisierung der Ausbildung in der Personaldienstleistungsbranche an der SRH Hochschule Heidelberg (2007-2013) und seit 2014 das Stipendien-Suchportal www.barrierefreistudieren.de für Studierende mit Behinderung. Auch die Förderung wissenschaftlicher Studien zur Arbeitswelt sowie beispielhafter Initiativen für mehr Chancen in Bildung und Beruf gehören zum Stiftungsprogramm.

Simultane Interessenwahrung

Mit der „simultanen Interessenwahrung“ – einem Kernelement der Unternehmensphilosophie – bekennt sich Randstad Deutschland zu gesellschaftlicher Verantwortung. „Die Gründung der gemeinnützigen randstad stiftung im Jahr 2005 hat dieser Haltung sichtbaren Ausdruck verliehen“, betont Heinz-Otto Mezger. Als Nachfolger von Stiftungsiniciator Hans-Peter Brömser ist er seit 2010 Geschäftsführender Vorstand und treibt die Positionierung der randstad stiftung im Aktionsfeld von Bildung und Arbeit voran.

Förderung von Sozialunternehmen

2013 wandelte sich die randstad stiftung zur Förderstiftung. Seither steht die Kooperation mit Sozialunternehmen im Vordergrund. Diese verbinden gesellschaftliche Ziele mit professioneller Projektarbeit. Partner der Stiftung sind Ashoka Fellows, ausgewiesene erfolgreiche Sozialunternehmer. Gefördert von der randstad stiftung realisieren sie eigene Initiativen in den drei Themenfeldern der Stiftung „Berufswege und Bildungschancen“, „Barrierefreie Teilhabe“ und „Zukunft der Arbeit“.

Integration von Langzeit-Arbeitslosen

Im Jubiläumsjahr 2015 startete die randstad stiftung eine Zusammenarbeit mit dem Sozialunternehmen „Projektfabrik“. Es unterstützt seit zehn Jahren Langzeitarbeitslose oder Bildungsabbrecher mithilfe von Theaterprojekten, einen individuellen Entwicklungsweg zu beschreiten. „Die Projektfabrik knüpft an die Anfänge der randstad stiftung an“, so Mezger. Denn schon das erste Stiftungsprojekt „Alltagsengel“ integrierte 2005 Arbeitslose in den Arbeitsmarkt.

Nachhaltige Projektförderung

Die randstad stiftung gehört zwar im Volumen nicht zu den großen Stiftungen in Deutschland. Doch dank regelmäßiger Zuwendungen von Randstad Deutschland verfügt sie über jährlich gleichbleibende Stiftungsmittel. Damit kann sie in ihren drei Themenfeldern nachhaltig Projekte fördern. Und was bringt die Zukunft? „Die Dynamik der Entwicklung in Wirtschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt wird auch in den nächsten zehn Jahren nicht abnehmen“, ist sich Stiftungsvorstand Mezger sicher. Für die randstad stiftung gibt es daher auch künftig zahlreiche Chancen, „Impulse für unsere Arbeitskultur“ zu geben.

Über die randstad stiftung

Die 2005 gegründete gemeinnützige randstad stiftung versteht sich als Wegbereiter und Wegbegleiter für die Akteure der Lern- und Arbeitswelt. Sie setzt sich in ihren Förderprojekten dafür ein, dass Menschen und Organisationen Veränderungen in der Lern- und Arbeitswelt erkennen, verstehen und nachhaltig in konstruktive Handlungen umsetzen können.

Stiftungskontakt

Heinz-Otto Mezger | randstad stiftung | Helfmann-Park 8 | 65760 Eschborn |
T 06196/998 98 67 | F 06196/777 13 58 | E-Mail: mezger@randstad-stiftung.de

Pressekontakt

Dr. Laila Nissen | T 0179/9531662 | E-Mail: laila.nissen@gmx.de

Abdruck honorarfrei mit der Bitte um Zusendung eines Beleges.